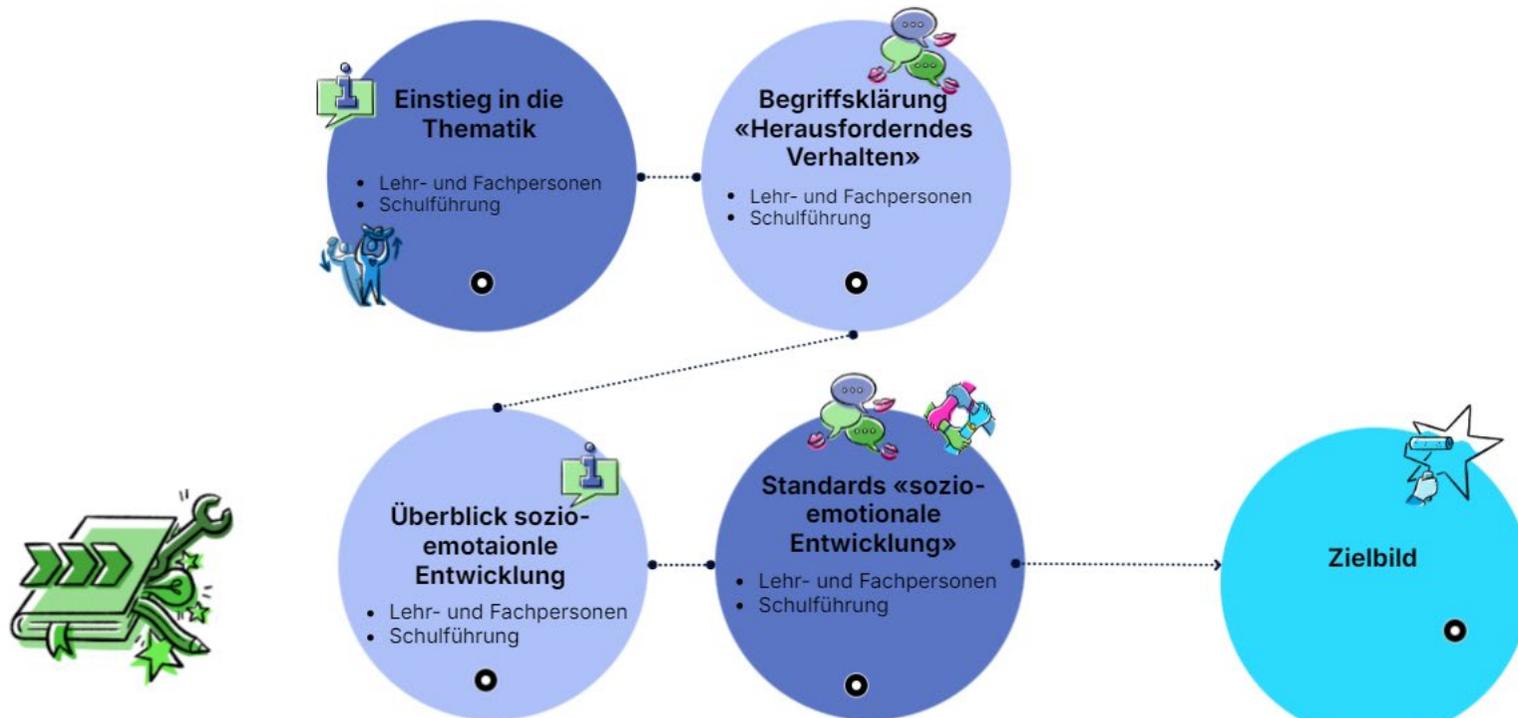


## 1 Vorausgesetzte Vorarbeit

- Die Schulleitung, die Schulführung ist sich im Klaren, wie sie die Analysephase gestalten möchte.



Kompetenzaufbau

## 2 Drehbuch Workshop

Lesehinweis:

### Titel

Was die moderierende Person sagen kann

Regieanweisungen

Hintergrundinformationen

Alle Teilnehmenden erhalten beim Hereinkommen einen «Steckbrief» eines Kindes. Das beschriebene Kind begleitet die einzelnen Personen während der folgenden drei Stunden.

### 2.1 Check-In

Gesamtdauer Check-In: 5'

<b>Ziele</b>	Die Teilnehmenden kommen an.
--------------	------------------------------

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p><b>Begrüßung</b>  <i>Die Schulleitung heisst zum heutigen Workshop willkommen. Sie leitet kurz her, warum sich das Team zu diesem Thema trifft (z .B. Bezug zu den Analysesets von «Schulen für alle» aufzeigen oder aktuelle Vorkommnisse)</i></p> <p><b>Check-In – Ressourcendusche: Deine Stärken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Teilnehmenden sitzen zu Dritt zusammen.</li> <li>Eine Person setzt sich auf einen Stuhl. Die beiden anderen Personen stellen sich dahinter.</li> <li>Während 1 Minute erzählen die beiden stehenden Personen der Sitzenden Person, was sie an der Person stark finden, sie beeindruckt, sie gut kann. Die sitzende Person hört einfach zu.</li> </ul>	<p>KÖRPER LIEBEN  <b>Ressourcendusche: Deine Stärken</b>      stark      beeindruckend      gut in...</p>	3er Gruppen	Schulleitung	<p>Ev. Unterlagen, Präsentation aus Vorarbeiten (z.B. Plakate aus Analysesets)</p> <p>Stoppuhr</p>

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach 1 Minute sitzt die nächste Person auf den Stuhl und erhält ihre Ressourcendusche.</li> <li>Dieses Vorgehen wiederholt sich, bis alle der Dreiergruppe ihre Ressourcendusche erhalten haben.</li> </ul> <p>Es geht in diesem Check-In darum, Stärken einer Kollegin, eines Kollegen zu sehen und zu benennen. Das Wir-Gefühl wird gestärkt.</p>				

## 2.2 Zielsetzung und Überblick

Gesamtdauer Zielsetzung und Überblick: 5'

<b>Ziele</b>	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den Workshop und sind über die Zielsetzung informiert.
--------------	--

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p><b>Rahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wir befassen uns heute mit dem Bild, wie Schule aussieht, die herausforderndem Verhalten konstruktiv begegnet.</li> </ul> <p><b>Zielsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wir machen uns Gedanken, was herausforderndes Verhalten bedeutet, ist.</li> <li>Wir lernen in einem Überblick die verschiedenen Ebenen der Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung kennen.</li> <li>Wir setzen uns anhand von «Steckbriefen» mit den Standards zur sozio-emotionalen Entwicklung zusammen.</li> </ul>		Plenum	Schulleitung	

## 2.3 Einstieg

Gesamtdauer Einstieg: 20'

**Ziele** Die Teilnehmenden denken sich in eine konkrete Situation einer Schülerin, eines Schülers ein.

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
20'	<p><b>Einstieg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lest euren Steckbrief.</li> </ul> <p><i>Die Schulleitung wählt die eine oder andere Variante als Einstieg.</i></p> <p>Variante A: Paparazzi-Übung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wir machen ein Foto des Kindes, des/r Jugendlichen des «Steckbriefs» vom schönsten Moment im Klassenzimmer.</li> <li>Berichte der Gruppe:</li> <li>«Wenn ein Paparazzo die Schülerin / den Schüler in der letzten Woche begleitet hätte, welches wäre das schönste Foto aus der letzten Zeit?»</li> </ul> <p><i>Die Teilnehmenden werden in Gruppen von 6-8 Personen eingeteilt.</i></p> <p>Variante B: Stimmungsbarometer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jede Person denkt sich in die Situation der Schülerin / des Schülers von ihrem «Steckbrief» ein.</li> <li>Lege einen Glasstein entlang der Schnur / des Seils hin zu deiner aktuellen Befindlichkeit, wenn du an diese Schülerin / diesen Schüler denkst.</li> </ul>	 	<p>Gruppen 6-8 Personen</p> <p>In der ganzen oder hal- ben Gruppe</p>	<p>Schulleitung</p>	<p>Steckbrief</p> <p>Schnur oder Seil, Glassteine pro Teilnehmende/r</p>

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frage: «Wie geht es dir, wenn du an diese Schülerin / diesen Schüler denkst?»</li> <li>• 1 bedeutet: «Ich fühle mich belastet und sehe keine Handlungsoptionen.»</li> <li>• 10 bedeutet: «Ich bin optimistisch und habe / sehe einen grossen Handlungsspielraum.»</li> </ul>				
	<p><b>Überleitung</b></p> <p>Zu Variante A: Paparazzi-Übung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir wollen dafür sorgen, dass solche tollen und inspirierenden Momente möglichst zahlreich sind im Schulalltag.</li> <li>• Aber wir wissen auch: Manchmal werden wir Erwachsenen stark gefordert.</li> <li>• Damit es uns gelingt, auch in diesen Situationen handlungsfähig zu bleiben und professionell zu reagieren, befassen wir uns zuerst mit den verschiedenen Ebenen zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung.</li> </ul> <p>Zu Variante B: Stimmungsbarometer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist eine Tatsache, dass wir im Schulalltag manchmal stark gefordert werden.</li> <li>• Damit es uns gelingt, auch in diesen Situationen handlungsfähig zu bleiben und professionell zu reagieren, befassen wir uns zuerst mit den verschiedenen Ebenen zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung.</li> </ul>		Plenum	Schulleitung	

## 2.4 Input: Begriffsklärung

Gesamtdauer Begriffsbildung: 15'

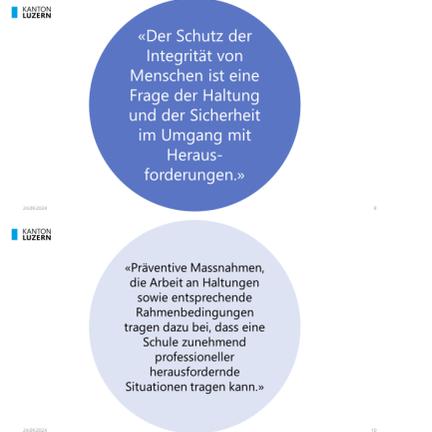
Ziele	Die Teilnehmenden lernen verstehen, was unter herausforderndem Verhalten verstanden wird.				
Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
10'	<p><b>Begriffsbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist <b>herausforderndes</b> Verhalten?</li> <li>Was ist <b>auffälliges</b> Verhalten?</li> <li>Was ist <b>gestörtes</b> Verhalten?</li> <li>Was ist <b>originelles</b> Verhalten?</li> <li>Was ist <b>normales</b> Verhalten?</li> </ul> <p><i>Je nach Situation sammelt die Schulleitung Stichworte zu den Verhaltensweisen oder sie lässt sie im Raum stehen.</i></p> <p><i>Es sind mögliche Begriffe für auffälliges Verhalten.</i></p> <p><b>Definition Verhaltensstörung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es gibt unterschiedliche wissenschaftliche Definitionen. Im Kern sind sie ähnlich.</li> <li>Wir schauen uns zwei an.</li> </ul> <p><i>Die Schulleitung lässt die erste Definition lesen und erläutert sie danach.</i></p> <p><b>Abweichendes, maladaptives Verhalten:</b> abweichendes Verhalten heisst nicht altersangemessen und nicht kulturellen und ethischen Normen entsprechend.</p>	<p><small>KANTON LUZERN</small></p> <p>Was ist <b>herausforderndes</b> Verhalten? Was ist <b>auffälliges</b> Verhalten? Was ist <b>gestörtes</b> Verhalten? Was ist <b>originelles</b> Verhalten?</p> <p>Und was ist <b>normales</b> Verhalten? <b>Was meinst du?</b></p> <p><small>KANTON LUZERN</small></p> <p><b>Definition Verhaltensstörung</b> <small>(Myschke, 2014, S.51)</small></p> <p>Verhaltensstörung ist ein von den zeit- und kulturspezifischen Erwartungen <b>abweichendes maladaptives Verhalten, das organogen und/odermilieureaktiv</b> bedingt ist, wegen der <b>Mehrdimensionalität, der Häufigkeit und des Schweregrades die Entwicklungs-, Lern- und Arbeitsfähigkeit sowie das Interaktionsgeschehen in der Umwelt beeinträchtigt</b> und ohne <b>besondere pädagogisch-therapeutische Hilfe</b> nicht oder nur unzureichend überwunden werden kann.</p> <p><small>KANTON LUZERN</small></p> <p><b>Definition</b> (Council for Children with Behaviour Disorders CCBD)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... unterscheidet sich von altersangemessenen, kulturellen und ethnischen Normen und hat einen negativen Einfluss auf schulische, soziale, berufsqualifizierende und persönliche Fähigkeiten.</li> <li>... ist mehr als eine zeitlich begrenzte, erwartbare Stressreaktion.</li> <li>... tritt in verschiedenen schulischen und ausserschulischen Situationen auf.</li> <li>... ist nicht durch allgemeine unterrichtliche und erzieherische Massnahmen aufhebbar.</li> <li>... erzeugt einen Leidensdruck auf Seiten des Kindes.</li> </ul> <p><small>KANTON LUZERN</small></p> <p><b>Systemische Ansatzmöglichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es gibt nicht DIESE EINE Lösung, jedoch...</li> <li>... vielfältige Möglichkeiten, das Kind, sowie dessen Umfeld zu stärken</li> <li>... hunderte Möglichkeiten, etwas im Kleinen zum Guten zu verändern</li> <li>... einen Zwang, systemisch und multiperspektivisch zu denken</li> <li>... den Bedarf, sich selbst zu reflektieren und zu wachsen</li> </ul>	Plenum	Schulleitung  oder Koordination person Verhalten	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<p>Maladaptives Verhalten sind nicht zielführende oder misslungene Strategien, um gestellte Anforderungen zu meistern.</p> <p><b>Organogen und/oder milieureaktiv</b> heisst, dass der Grund im Kind selber liegen kann aber auch an den Anforderungen, die an ein Kind gestellt werden. Organogen kann im Sinne einer Entwicklungsstörung verstanden werden (Trauma, psychische Entwicklungsstörung oder ADHS...); milieureaktiv bedeutet ein Missverhältnis zwischen Anforderung und Können.</p> <p><b>Mehrdimensionalität, Häufigkeit, Schweregrad</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrdimensionalität bedeutet, dass das Verhalten in unterschiedlichem Kontext auftaucht, also nicht nur bei einer Lehrperson, sondern z. B. auch in der Tagesstruktur, im Verein.</li> <li>• Häufigkeit und Schweregrad bedeuten, dass es ein gewisses Mass erreichen muss. Eine Stressreaktion im Einzelfall reicht nicht. Es muss andauernd sein und beeinträchtigend.</li> </ul> <p><b>die Entwicklungs-, Lern- und Arbeitsfähigkeit sowie das Interaktionsgeschehen in der Umwelt beeinträchtigt:</b> Die Entwicklung des Kindes ist in unterschiedlichen Dimensionen beeinträchtigt und es entsteht ein Leidensdruck beim betroffenen Kind.</p> <p><b>Ohne besondere pädagogische-therapeutische Hilfe:</b> Im normalen Unterrichts- und Lernsetting ist die Auffälligkeit auch mit zusätzlicher auf das Kind angepasster Unterstützung nicht zu meistern (z. B. psychologische Unterstützung oder Therapie).</p> <p><i>Sie lässt die zweite Definition lesen.</i></p>				

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<p><b>Systemische Ansatzmöglichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wir sehen, spielen verschiedene Faktoren mit, die gehäuft, isoliert, mehrfach kombiniert vorkommen.</li> </ul> <p>Es gibt nicht DIESE eine Lösung, jedoch...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haben wir vielfältige Möglichkeiten, das <b>Kind und sein Umfeld</b> zu stärken</li> <li>• Hunderte Möglichkeiten, etwas <b>im Kleinen zum Guten</b> zu verändern</li> <li>• Einen Zwang, <b>systemisch und multiperspektivisch</b> zu denken, also das Umfeld des Kindes einzubeziehen, verschiedene Sichtweisen auf den, die Jugendliche/n zu haben.</li> <li>• Und wir haben den Bedarf, uns <b>selber zu reflektieren</b> und zu wachsen.</li> </ul>	<p><small>KANTON LUZERN</small></p> <p><b>Systemische Ansatzmöglichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt nicht DIESE EINE Lösung, jedoch...</li> <li>• ... vielfältige Möglichkeiten, das Kind, sowie dessen Umfeld zu stärken</li> <li>• ... hunderte Möglichkeiten, etwas im Kleinen zum Guten zu verändern</li> <li>• ... einen Zwang, systemisch und multiperspektivisch zu denken</li> <li>• ... den Bedarf, sich selbst zu reflektieren und zu wachsen</li> </ul>	Plenum	Schulleitung  oder Koordination sperson Verhalten	

## 2.5 Überblick sozio-emotionale Entwicklung

Gesamtdauer Überblick sozio-emotionale Entwicklung: 10'

Ziele	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die relevanten Ebenen mit Einfluss auf die sozio-emotionale Entwicklung.				
Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p><b>Überblick sozio-emotionale Entwicklung</b></p> <p><i>Die zwei Folien lesen lassen.</i></p>		Plenum	Schulleitung  oder Koordinationsperson Verhalten	
	<p><b>Grundannahmen</b></p> <p>Die Grundannahmen basieren auf einem humanistischen Menschenbild und wissenschaftlichen Erkenntnissen zu herausforderndem Verhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auffälliges Verhalten wird als Ausdruck innerer Not</b> und unzureichender Bewältigungsstrategien verstanden. Veränderungen können durch die Minimierung von Anforderungen und den Aufbau passender Strategien erreicht werden.</li> </ul>		Plenum	Schulleitung  oder Koordinationsperson Verhalten	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die <b>Individualität der Schulen und ihres Umfelds</b> wird betont, da sie sozioökonomisch, kulturell und infrastrukturell unterschiedlich geprägt sind.</li> <li>Lehrpersonen und Mitarbeitende sind motiviert und fähig, Herausforderungen selbstständig zu bewältigen, unterstützt durch eine professionelle Haltung, Ressourcen, Wissen und klare Entscheidungswege.</li> </ul> <p>Wir schauen uns jetzt im Überblick die verschiedenen Ebenen an.</p>				
5'	<p><b>Einführung in den Überblick sozio-emotionale Entwicklung</b> Die Struktur der Übersicht umfasst vier Ebenen, die je nach Akteur unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Politische Ebene:</b> Umfasst Infrastruktur, Gesellschaftsstrukturen, gesetzliche Grundlagen und Ressourcen. Sie bietet Handlungsmöglichkeiten für politische Entscheidungsträger und Bildungsverwaltungen.</li> <li><b>Organisatorische Ebene:</b> Beinhaltet Vernetzung, Schulgemeinschaft, Schulalltag und die Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung. Sie bietet Schulleitungen und Lehrpersonen Handlungsmöglichkeiten. Für die organisatorische Ebene sind Standards für eine gute Praxis im Umgang mit sozio-emotionalen Herausforderungen beschrieben. Auf diese gehen wir später ein.</li> <li><b>Soziale Ebene:</b> Umfasst Schule, Familie, Peers und den Sozialraum als zentrale Bezugssysteme der Lernenden, die unterstützend oder hemmend wirken können.</li> </ul>	<p><b>Übersicht sozio-emotionale Entwicklung</b></p>  <p>Weiterführende Informationen zur Übersicht im <a href="#">Baustein Mindset «Übersicht sozio-emotionale Entwicklung»</a></p>	Plenum	Schulleitung  oder Koordinationsperson Verhalten	

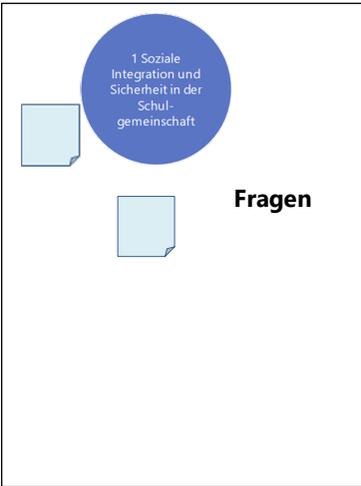
Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Individuelle Ebene:</b> Betrachtet Ressourcen und Einschränkungen des Kindes oder Jugendlichen, die in der individuellen Begleitung beachtet werden müssen.</li> </ul> <p><i>Die Übersicht zur sozio-emotionalen Entwicklung ist eine der Grundlagen für die Bearbeitung der Bausteine im Handlungsfeld Verhalten.</i></p> <p>Zur organisationalen Ebene sind Standards zur Sozio-emotionalen Entwicklung formuliert.</p>				

## 2.6 Einstieg – Standards sozio-emotionale Entwicklung

Gesamtdauer Standards sozio-emotionale Entwicklung: 95'

- Ziele**
- Die Teilnehmenden lernen die «Standards zur sozio-emotionalen Entwicklung kennen.

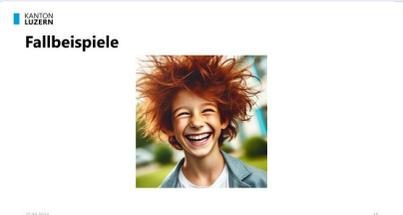
Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p><b>Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zu jedem Handlungsfeld in der organisationalen Ebene sind Standards zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung formuliert.</li> <li>Diese Standards stützen sich auf den Orientierungsrahmen Schulqualität.</li> <li>Sie sind Grundlage und leitend in der Bearbeitung der Zielsetzung zu den Bausteinen im Verhalten.</li> <li>Wir beschäftigen uns heute mit der organisatorischen Ebene.</li> </ul> <p><b>Aufbau der Standards</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Jeder Bereich hat einen Leitsatz und vier bis fünf Standards formuliert.</li> <li>Zu jedem Standard gibt es Indikatoren, die die gute Praxis zum Standard beschreiben.</li> </ul>		Plenum	Schulleitung oder Koordinationsperson Verhalten	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
40'	<p><b>Gruppenpuzzle zu den «Standards zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung»</b></p> <p><b>Jede Person erhält ein Leitgedanke der vier Bereiche:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Soziale Integration und Sicherheit in der Schulgemeinschaft</li> <li>2. Entwicklungsgerechter und förderorientierter Unterricht</li> <li>3. Unterstützende interne Zusammenarbeit und gewinnbringende Vernetzung mit weiteren Stellen</li> <li>4. Sozio-emotionale Entwicklung</li> </ol>	<p>Flipchartblatt-Blätter</p> 	Gruppenarbeiten	Schulleitung oder Koordinationsperson Verhalten	<p>Baustein: <a href="#">Standards sozio-emotionale Entwicklung</a></p> <p>Aufgabenblatt: Standards</p> <p>Pro Bereich 1 Flipchartblatt</p> <p>Post-it Zettel</p>
EA 10'	<p><b>Einarbeitung</b></p> <p>Sie liest den Leitgedanken, die Standards dazu sowie die Indikatoren und notiert für sich die wichtigsten Punkt und Fragen.</p>				
GA 10'	<p><b>Expertenrunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmenden mit dem gleichen Thema setzen sich zusammen und klären Fragen.</li> <li>• Noch offene Fragen notieren sie auf Post-it Zettel und hängen sie an das Flipchartblatt zu ihrem Bereich.</li> </ul>				
20'	<p><b>Präsentationsrunde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschliessend finden sich jeweils je eine Person aus jedem der vier zentralen Bereiche und tauschen aus, was sie gelesen und verstanden haben. Die Arbeit erfolgt in Vierergruppen.</li> <li>• Jede Person hält für sich im Dokument fest, was der Leitgedanke der anderen drei zentralen Bereiche ist.</li> </ul>				

## 2.7 Anwendung – Standards sozio-emotionale Entwicklung

Gesamtdauer Standards sozio-emotionale Entwicklung – Anwendung: 90'

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Teilnehmenden können Leitgedanke und Qualitätsstandards von einem zentralen Bereich der «Standards zur sozio-emotionalen Entwicklung» im Detail beschreiben.</li> <li>Die Teilnehmenden können konkrete Fallbeispiele mit dem «Modell zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung» und den «Standards» in Bezug setzen.</li> <li>Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Haltung im Umgang mit herausforderndem Verhalten auseinander.</li> </ul>
--------------	--

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
10'	<p><b>Anwendung der Übersicht und der Standards mit Fallbeispielen</b></p> <p>Jede Gruppe beschäftigt sich mit einem zentralen Bereich der «Standards zur Förderung der sozio-emotionalen Entwicklung».</p> <p><b>Organisatorisches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Teilnehmenden verteilen sich zu den Flipcharts, um die Bereiche zuzuteilen.</li> <li>Es bilden sich innerhalb des Bereichs Gruppen à 6-8 Personen.</li> <li>Zeitlicher Rahmen der Gruppenarbeit: 40 Minuten</li> </ul> <p><b>Aufträge:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lest den Leitgedanken und die Qualitätsstandards und Indikatoren des zugeteilten zentralen Bereichs noch einmal durch. Klärt Verständnisfragen soweit möglich oder notiert sie zu Händen der Schulleitung auf Post-it-Zettel. Hängt die Zettel an das entsprechende Flipchart-Blatt.</li> </ul>		Plenum	Schulleitung oder Koordination sperson Verhalten	<p>Baustein: <a href="#">Standards sozio-emotionale Entwicklung</a></p> <p>Post-it-Zettel für Fragen</p> <p>4 Flipchart-Blätter (pro Bereich einen)</p> <p>Arbeitsblatt: Die organisatorische Ebene konkret</p>

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Personen der Gruppe lesen ihren «Steckbriefe» vor. Wählt einen aus.</li> <li>• <b>Bezüge zu Standards:</b> Welche Bezüge könnt ihr machen zwischen dem «Steckbrief» und dem Überblick mit Standards der sozio-emotionalen Entwicklung? Füllt das Arbeitsblatt «Die organisatorische Ebene konkret» aus.</li> <li>• <b>Konkrete Indikatoren:</b> Welche Indikatoren aus dem zugeteilten zentralen Bereich kommen bei diesem «Steckbrief» nach eurer Einschätzung besonders zum Tragen? Haltet sie auf dem Arbeitsblatt «Die organisatorische Ebene konkret» auf der zweiten Seite fest.</li> <li>• <b>Erkenntnis zum Teilen:</b> Welche drei Erkenntnisse zum gewählten zentralen Bereich bringt ihr zurück ins Plenum? Handelt aus, hält sie auf Post-it fest und bestimmt, wer diese im Plenum kurz vorstellt.</li> </ul>				
40'	<b>Durchführung der Gruppenarbeit</b>		Gruppenarbeit	Schulleitung oder Koordinationsperson Verhalten	

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
15' - 20'	<p><b>Erkenntnisse aus der Gruppenarbeit</b></p> <p>Die Vertreter/innen aus den Gruppen kommen nach vorne. Sie präsentieren ihre Erkenntnisse aus der Gruppenarbeit und hängen die Post-it-Zettel mit ihren Erkenntnissen an den Flipchart ihres Bereichs</p>		Plenum	Schulleitung  oder Koordinationsperson Verhalten	
20'	<p><b>Haltungsgrundsätze aushandeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jede Person notiert sich drei Haltungsgrundsätze im Umgang mit herausfordernden Situationen auf. (3')</li> <li>• Als nächstes treffen sich zwei Personen der Teilnehmenden. Sie stellen sich gegenseitig ihre drei aufnotierten Haltungsgrundsätze vor und einigen sich schliesslich auf drei gemeinsame. (5')</li> <li>• Nun treffen sich jeweils zwei Zweiergruppen und gehen gleich vor: Haltungsgrundsätze der Zweiergruppe vorstellen und gemeinsam drei bis vier gemeinsame Haltungsgrundsätze aufnotieren.</li> <li>• Diese ausgehandelten Haltungsgrundsätze der Vierergruppe werden auf A4-Blätter notiert und aufgehängt. (10')</li> </ul>		Gruppenarbeit	Schulleitung  oder Koordinationsperson Verhalten	3 Papierstreifen pro Person  4 A4-Blätter pro Vierergruppe

## 2.8 Weiteres Vorgehen

Gesamtdauer weiteres Vorgehen: 5'

<b>Ziele</b>	Die Teilnehmenden sind über die weiteren Schritte informiert.
--------------	---

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p><b>Individuelle Vertiefung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zur individuellen Vertiefung lest ihr für euch die Inhalte und Handlungsleitenden Merkmale der organisationalen Ebene (lila, violette Ebene).</li> <li>Ihr findet sie im Baustein Mindset «Übersicht sozio-emotionale Entwicklung».</li> </ul> <p><i>Die Schulleitung stellt den Teilnehmenden den Link zur Übersicht sozio-emotionale Entwicklung über die gewohnten Kommunikationskanäle zu und erteilt den Auftrag entsprechend.</i></p>	<p>Link  <a href="#">Übersicht sozio-emotionales Verhalten</a></p>	Plenum	Schulleitung	
5'	<p><b>Analysephase</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Als nächsten Schritt analysieren wir, wo wir stehen.</li> <li>Die Analyse gliedert sich in mehrere Schritte. Sie startet mit einer Einschätzung zu den Standards und zur Situation.</li> <li>Dafür erhaltet ihr einen Link zur Umfrage.</li> </ul> <p><i>Die Schulleitung führt aus wann der Link zugestellt wird.</i></p>		Plenum	Schulleitung	

## 2.9 Check-out

Gesamtdauer Check-out: 5'

<b>Ziele</b>	Tn teilen ihre Befindlichkeit mit und geben Rückmeldung zur Veranstaltung.
--------------	--

Zeit	Inhaltlicher Ablauf	Visualisierung	Setting	Zuständigkeit / Moderation	Material / Unterlagen
5'	<p>Was erzählst du heute Abend beim Nachtessen von der heutigen Sequenz?</p> <p>Jede Person gibt ein Ein-Satz-Statement ab.</p>	<p><small>KANTON LUZERN</small></p> <p><b>Und zum Schluss...</b></p>	Plenum	Schulleitung	